

In der Abtheilung des Hauptflusses zwischen dem Hochalter und dem Eher drängt sich die stetig wachsende Menge zusammen, der übrige Theil des Domes ist fast menschenleer. Fremde — alle Sprachen schreiten fast durch einander, aber das Yessoes dominiert natürlich auch diesem Orte — und zwischen ihnen Geistliche, Mönche und Nonnen, das Alles staunt sich hier. Der eingeseifene Abnehmer ist nur in wenigen Exemplaren, aber der eingeseifene Abnehmer, da er ja genau weiß, daß er es ruhiger und angenehmer in jeder anderen Kirche genießen kann. Immer mehr schließt sich die Menge zusammen, steht sich müde auf den harten Füßen, unterstallt sich ungenießt, senkt über den unpünktlichen Anfang und beneidet die vermuthlich bei hohen Aristokraten und den Gesellschaften angehörenden Gesellschaften, die auf einem der reich und links auftragenden Teubelinen — Squatrinelinen — auf Stühlen Platz nehmen dürfen, vielleicht ungenießt, während bei besonders feierlichen Anlässen ein schmählicher Willkürhandel von den vorläufigen Belebten getrieben wird und ob kundert von France für einen Teubelinplatz bezahlt werden. Unpünktlich Sprungend sind in Aktion, richten sich auf die Damen, die dort sitzen, auf die Gemäde, auf die plastischen Bildwerke

[illegible]

Personal-Nachrichten. Der Reichs-Rittergutsbesitzer Herr v. **Wittgenstein** ist kürzlich durch die bereits erwähnte Vertheilung der Ämtern der Kaiserlichen Hofkammer in der Hauptmanns-Station in **Wien** zum **Major** im **Infanterie-Regiment Nr. 80** in **Wien** ernannt worden. Der **Major** **Wittgenstein** ist ein Sohn des **Major** **Wittgenstein** aus **Wien**, welcher im **Infanterie-Regiment Nr. 80** in **Wien** zum **Major** ernannt worden ist. Der **Major** **Wittgenstein** ist ein Sohn des **Major** **Wittgenstein** aus **Wien**, welcher im **Infanterie-Regiment Nr. 80** in **Wien** zum **Major** ernannt worden ist. Der **Major** **Wittgenstein** ist ein Sohn des **Major** **Wittgenstein** aus **Wien**, welcher im **Infanterie-Regiment Nr. 80** in **Wien** zum **Major** ernannt worden ist.

[illegible][illegible]

— Der „Wiesbadener Männergesang-Verein“ bezieht in seiner gestrigen, von 92 aktiven Sängern besetzten Versammlung einstimmig, sich an dem nächsten Beirtheil deutscher Männergesangsvereine um den von Sr. Majestät dem Kaiser gestifteten Wanderpreis zu betheiligen. Derselbe wird voraussichtlich schon im nächsten Jahre stattfinden. Der Zuwachs des Vereins, der jetzt über 100 Sänger zählt, hat in letzter Zeit einen solchen Aufschwung genommen, daß Hoffnung vorhanden ist, schon bei den Kongressen im nächsten Winter mit einer bedeutenden höheren Sängerschlacht aus Raddum treten zu können. Die Verhandlungen am gestrigen Abend wurden mit einem begeisterten Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser, den Protokoll der deutschen Männergesangsvereine, eröffnet, wie überhaupt die Zimierung am ganzen Abend von edlen Gesangsstücken belebt war. (Der Beschluß des „Männergesang-Vereins“, unserer ältesten Sängervereinigung, ist ein recht erfreulicher und wird hoffentlich eine Stütze auf die anderen leistungsfähigen Gesangsvereine Wiesbadens nicht verschelen.)

— **Musikheftlicher Vortrag.** Im Spangenberg'schen Konversationsbureau wird kommenden Montag, den 12. Juni, Nachmittags 5½ Uhr, Herr C. Salzmacht vom hiesigen Königl. Theater einen Vortrag, verbunden mit Erläuterungen am Klavier, über Wagner's „Rauberbühne“ halten. Die Veranstaltung kann auch wegen Fehlgang einer Eintrittskarte von Solchen besucht werden, welche dem Intimate nicht angehören.

[illegible]

a. Der Proceß wegen unläufigen Wettbewerbs, den der Verein selbständiger Kaufleute gegen den Wollhändler und Tapezierer Hr. Gerhard angestrebt hat, ist gegen vor dem Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M. eingeleitet zu Gunsten des Beklagten entschieden worden. Er hat damit fünf Pfundsen bestritten, zuerst das Schöffengericht dabei, welches auf Freisprechung, dann die Strafkammer als Berufungsinstanz, welche auf 200 M. Geldstrafe erkannte, danach einige Wochen des Beklagten das Oberlandesgericht als Revisionsinstanz

die das vorhergehende Urtheil aufhob und die Sache zur nochmaligen Verhandlung und Entscheidung an die Strafkammer zurückwies. Diese kam wieder zu einer Berufungsbilleg des Beschlusses zu 200 Rtl. worauf Letzterer, der in allen Instanzen durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Selig ausnahmslos verurtheilt war, wieder Revision an das Oberlandesgericht einlegte, das nunmehr auf Freisprechung erkannte und die Kosten sämtlicher Instanzen, die sich auf 800 bis 900 Rtl. belaufen sollten, dem klägerischen Herrn zur Last legte.

[illegible]

24. **Wegen Steuer-Eintrichtung** wurde in der gestrigen Straßengerichtsung gegen den Rentner, früheren Biegeleichen Karl K. von hier verhandelt. K. soll in den Jahren 1893 bis 1897 über sein steuerpflichtiges Einkommen unrichtige Angaben gemacht, steuerpflichtiges Einkommen, welches er anzugeben verpflichtet war, verschwiegen haben. Die Verhandlung, zu der vier Jungen und als Sachverständiger Herr Regierungsrath Widand geladen waren, währte bis in die späten Abendstunden. Das Urtheil wird am nächsten Freitag verhandelt.

— Die **Winger Casino-Gesellschaft** unterhielt am Sonntag, den 11. c., einen Ausflug nach dem idyllisch gelegenen „Waldbüschchen“, um dort der Spiel und Sang einige freie Stunden zu widmen. Eine gute Musikcapelle wird den Verein begleiten und Rhythmusklänge klingen lassen. Die Capelle ist der Planer von unserer Capelle, der **Freigenossenschaft** „Waldbüschchen“ sind, geht aus dem Schlußsatz der Einladung hervor. Die Capelle ist, wie wir schon sagten: Wir hoffen, durch die Wahl dieser Capelle, die Capelle zu überreichen und dabei zu hoffen zu erreichen, dass die Capelle ihre besondere Sympathie gefunden zu haben und können somit zahlreicher Beteiligung entgegensehen.“

[illegible][illegible]

— **Deutsch-Landwirthschaftliche Ausstellung Frankfurt a. M.** Von den aus der Regierungsgesitz Wiesbaden ausgehenden Wünsche haben die Bestreuer diesesmal die meisten Preise davongetragen, u. A. einen überaus hohen Preis als Sieger-Gehaltspreis. In zweiter Linie kommen die Bogelsberger, in dritter die Schmittsche und in letzter die Stannmannsche. In der Schweineausstellung errang die Schweinezüchter-Gesellschaft aus Weßling eine ehrsüchtige Anerkennung. Die landwirthschaftliche Ausstellung hat alle Wünsche mit ihren Erfolgen erfüllt zu sein.

— **Gundeluhwerk.** In der vorliegenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ befindet sich im „Amüsigen Theil“ der Anzeigen die neue Polizei-Verordnung über den Gebrauch von Jagdhunden. Wir lenken darauf hienächst besonders die Aufmerksamkeit aller Besitzer von Gundeluhwerk.

[illegible]

— Die morphinmüthigen Damen, von denen wir gestern berichteten, befanden sich, um sich überall das ihnen unentgeltlich reichende Gift beschaffen zu können, in dem Besitz gebrauchter Rezepte eines angeblich franziskaner Arztes. Die beiden Frauen hatten sich die Rezepte selbst drucken lassen und nur auszufüllen, welches Quantum von Morphin sie beziehen wollten. So selber wenigstens in Rainer's Blatt.

a. **Geländet** wurde in Diebstahl eine männliche Leiche, welche als diejenige eines Glasmalers aus Bayern, der hier in Arbeit gestanden, erkannt worden sein soll. Ob der junge Mann versungelt ist oder freiwillig den Tod im Rhein gesucht hat, ist nicht bekannt geworden.

— **Sektwirtschaft.** Die Erbin des verstorbenen Herrn Appellations-
gerichts-Beisitzenden a. D. Dr. jur. **Phil. Veitram**,
verheirathet **S. Scholz** dahier, verkauft ihr am **Risardring**,
Ecke der Veitrams- und Dackheimstraße, belegen, ca. 800 **Wuthen**
großes **Wasservall** an die Herren **Philipp Benz** und **Willy**
Kleber dahier. Diecielen beabsichtigen, das Grundstück zu
veräußern und seine **Wasservall** **auszuweisen**.

Meine Mittheilung. Am den heute auf dem Kirchhader
Feldacker beizusetzenden Familien-Abend des Stie-
ger'schen Wandraufzuges-Festivals, die hierdurch nochmals
insbesondre gemeldet. Im Stiegen-Abend, 6 Uhr, be-
stehe 10. Uhr am Freitag-Abend Des 23. Alters, ob Mein
frühes Engagement als Reporter. Der Vortrag hatte den Zweck,
den Schüler-Belegenen zu geben, sich im Schriftförmigen des freiest
Lebe zu üben. Montag, Abends 6 Uhr, beginnt ein Anfänger-
Turnus. — Donnerstag den 20. Juni, eröffnet die Koller'sche
Denkgraphen-Gesellschaft in ihrem Unterrichtsal-

Schulgebäude Schulberg 10, einen neuen, etwa 8 Lichthunden umfassenden Anfängerkursus mit einer Informationskabinette, an der alle Interessenten (Damen und Herren) unentgeltlich theilnehmen können. — Der Magistrat in Friedrich hat das Bausuch des Herrn Wilhelm Weidmann in Wiesbaden, wegen Errichtung eines Landhauses auf seinem Grundstück Ecke der Rheinbrücke und der projektierten ersten westlichen Parallelstraße, auf Genehmigung begnadet.

Sehte Nachrichten.

Continental-Telegraphen-Gesellschaft

Berlin, 10. Juni. Der „Total-Anzeiger“ meldet aus Warschau: Professor Wommsen wurde zum korrespondierenden Mitgliede der Akademie der Inschriften gewählt. — Das „Tagblatt“ meldet aus Rom: Der Weinanbaugebiet Bersel in Froscati ersah eine seiner Brüder wegen eines Erbstreits und verwundete zwei andere Brüder schwer. Der Thäter entkam.

Brüssel, 10. Juni. Der „Welt Feind“ melbet: Der mit Hof-
verehrlichkeit Gernot der „Aurore“, Bismarck, verläßt Lüttich und
kehrt nach Frankreich zurück, um sich das Urtheil aufstellen
zu lassen.

Chybrantia, 10. Juni. Das Kronprinzenpaar von Italien
trifft hier ein, um den Herzog der Abruzzo von der Nordpolstrol-
che zu begrüßen. Es beabsichtigt, bis an die Giebsmeergrenze des
Herzog zu beiseiten und später Ghibbieren zu besuchen.

Londen, 10. Juni. Das Renteire-Büreau meldet aus Casablanca vom 7. c.: Einem Telegramm aus Bloemfontein zufolge ist die öffentliche Meinung daselbst zu Gunsten des Präsidenten Krüger. Der Vorschlag des Transvaalstaates nahm einen Beschlußantrag an, worin erklärt wird, daß die Vorschläge Krügers betreffend das Vorgehen der Allirten, sehr bläße seien. Der Vorschlag, alle künftigen Angelegenheiten eines Schwabergesetz unterbreiten, sei der beste Weg, den fortschreitenden Frieden und das erleichte Zusammenwirken in Südafrika zu sichern.

Madrid, 10. Juni. Ein gewaltiger Hagelsturm suchte gestern die hiesige Gegend heim. Der Hagel verursachte großen Schaden. Eine Person wurde getödtet, mehrere verwundet. Vieh-Grundstücke sind überhämmert.

Präsident, 10. Juni. Der Prozess gegen diejenigen Personen, welche am 16. Mai verhaftet wurden, weil sie sich angeblich bei Forts bei Stadt Vorposten betheiligten, soll morgen vor dem ersten Richter der Verhafteten beginnen. Wenn bei der Verhaftung welche als Knecht, Tagelöhner oder Soldat sind, wurde die Anklage ihnen gestellt. Ein gewisser Aufseher wurde gestern Abend verhaftet und dem Gericht mit drei anderen Angeklagten vorgeführt.

Berlin, 10. Juni. Aus dem Haag meldet das Berliner Tageblatt: In den Kreisen der Friedens-Konferenz herrscht eine pessimistische Stimmung. Allgemein wird angenommen, daß sowohl die Abstrichungs- wie die Kriegsgrechts-Stammisten einen vollen Mißerfolg aufzuweisen haben wird. Auch die Hoffnung auf Errichtung eines internationalen Schiedsgerichtes habe sich verringert. Die Friedens-Konferenz werde nicht über Juni hinaus togen.

Gerlin, 10. Juni. Der Vöhringer aemtl. Richter
anwalt Galar Wittenberg hat sich mit seiner Ehefrau
Gretlin in der vorliegenden Nacht aus Bedrängnissen
mittels Strohmatt vergiftet. Eine Frau hat beinahe
mittels Waassersvergiftung beinahe gestern Abend
auf dem dort, wo die Plauer aus Erfahrung des Stundens
20 Uhr die Mutter des Kindes, die die Plauer aus
der Abtheilung den Stuhl festhalten, jedoch die auf die
neue Sperren über Stunden nicht zu verhängen. — Die hiesigen
Steinleger haben den Spruch des Eingangs zum einmüthig
angenommen, jedoch die Fortführung des Streiks ebenso einmüthig
belehrt, als sie erlauben, daß die Jüngung sich nicht aus dem
Eingangsamt, sondern aus dessen Spruch ableiten. Das
Eingangsamt, das die Plauer aus Erfahrung des Stundens
gefrucht, warum die in der Thorschule angestrichen über
die Befestigung der Plauerhüter mit dem Spruch

Hamburg, 10. Juni. In 16 sozialistischen Volksoberammlungen wurde gestern eine Protestresolution gegen die Streikvorlage angenommen.

Wien, 16. Juni. Der stromschnellenartigen belben Regierungen, welcher morgen formell abgeschlossen wird, beruht darauf, daß Ungarn zugiebt, daß der Termin für den Abzug des Doll- und Handels-Einfuhrzolls weiter hinaus geschoben werde als der Termin der internationalen Handels-Verträge. Ungarn bewilligt die österreichische Forderung die Bestimmung der Welthandels-Regulierung, da Ungarn an den auswärtigen Markt mit seinem Werthen herantreten will. Die partielle Zoll tritt sofort in Kraft, wofür die Bank eine Reihe Begünstigungen erhält. Der Ausgleich mit Oesterreich erfolgt durch 8 1/2.

Paris, 10. Juni. Es tritt neuerdings die heftigste Werbung auf, daß die französische Regierung eine Erklärung überantworten werde, wonach er die Autorität des Papstes für sich in Anspruch nehmen will. Diese Erklärung soll dem Papste in Rom überreicht werden. Schon bei der Begrüßung eines Bräutigams von Paris entfernt. — In den republikanischen Kreisen ist man sehr entsetzt, es einzusehen, zu seiner Dimittierung kommen zu sollen. — Die politischen Streichen wird die Dimittierung des Papstes als ein Verbrechen angesehen. — Der Papst hat sich in der letzten Nacht angeschlossen. Das Volk des Papstes, so heißt es im Allgemeinen, hängt von dem morgigen Tag ab. Wenn Dimitt in seiner Eigenschaft als Minister des Innern bessere Maßregeln zur Beruhigung der Insurrection als der gegenwärtige Senator getroffen hätte, so ist es nicht unwahrscheinlich, daß die Insurrectionen davon sehr gelindert wären.

London, 10. Juni. Der Cabinetrath unter dem Vorsitz Salisbury's leimte das Anerbieten der kontinentalen Mächte, die Differenzen durch ein Schiedsgericht zu regeln, ab, befolgte dagegen, alle Vorbereitungen zu einem Feldzuge gegen Transvaal zu treffen. Nach Gibraltar, Ceylon und Indien ist der Befehl ergangen, Truppen in der Stärke von 45,000 Mann zum Einschiffen und der Delagoa-Bai und Natal bereit zu halten.

Malta, 10. Juni. Dem französischen Dampfer „Saint Jean“, mit mehreren Hundert Jerusalem-Bilgern an Bord, wurde, weil er in Alexandria angelandete ist, die Einfahrt in den hiesigen Hafen verweigert.

New-York, 10. Juni. Die Kinley hat einen Ausschuss von 9 Mitgliedern ernannt, welcher mit dem Studium des Panama-Kanals betraut wurde. Man sieht daraus, dass die amerikanische Regierung geneigt ist, das Anerbieten der Panama-Gesellschaft anzunehmen, um von ihr die Konzession zur Ausführung des Panama-Kanals zu übernehmen.

Volkswirtschaftliches.

Geldmarkt. Contocorrent der Bank für die Briefe vom 10. Juni, Mittags 12½ Uhr. Credit-Zinsen 22½, Diskontocorrentbank 198,40, Staatsschatz 152, —, Lombard 80, —, Getteldbank in Wien 125,00, Centralbank 148,00, Portobank 101,00, Anglobank 91,40, Parissbank 273,00, (Geld-) Credit, Bremen-Zinsen 210, —, Wechselner 282,50, Exporter 209,50, 3-proc. Mexikaner 208,00, 6-proc. Mexikaner —, Stalcker 95,40, Dresdner Bank 164,00, Darmstädter Bank 158,50, Berliner Handels-Gesellschaft 172, —, Deutsche Bank 210,50, 4-procentige

Wien, 10. Juni. Deffert. Credit-Riffen 380.12, Staatsbahn-Riffen 359.20, Lombarden 67.50, Marxnoten 58.95.

Die Abend-Ausgabe enthält 1 Bellsage.

Turn-Verein.

(Gesangriege.)

**Sängerschaft
nach Bad Ems**

Sonntag, den 11. d. M.

Abfahrt des Gesanges: Morgens 6 Uhr 15 Min.
vom Ludwigsbahnhof. Kleidung selbst.

Der Vorstand der Gesangriege.

Vino**Vermouth**

!!!

di Torinodas vorzüglichste und bewährteste Getränk zur Stärkung
des Magens vom ersten Hause **Martini & Rossi**,
Torino, empfohlen im Alleinverkauf — Originalpackung —
Nk. 1.00 pro Flasche excl. Glas. 1549**W. Nicodemus & Co.,**
Adelheidstrasse 21.**Aechter Sirocco-Kaffee**mit Original-Schutzmarke
aus der Sirocco-Rösterei von**P. P. Cahensly in Limburg.**Künftig in über 500 Verkaufsstellen
zu den Preisen von Mk. 1 bis Mk. 2 pro Pfund in
1/2- und 1/4-Pfd.-Packeten.Der Sirocco-Röst-Apparat dieser Firma ist von dem
Erfinder, Herrn Barth, mit den neuesten Vervoll-
kommnungen versehen worden und besitzt gemäss Aus-
drücklicher Bestätigung des Herrn Barth dieselben
Vorteile, sowie die gleiche Leistungsfähigkeit als ein
von ihm konstruierter neuer Apparat.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

J. Becht, Adlerstr.
J. C. Bürgener, Hell-
mundstr.
Chr. Diehl, Grabenstr.
F. A. Dienstbach, Rheinstr.
Carl Erb, Adelheidstrasse.
C. Erb Nachf., Norstr.
Jac. Frey, Schwalbacherstr.
Adolf Genter, Bahnhofsstr.
Carl Hardt, Bleichstrasse.
Adolf Haybach, Wel-
litzstr.
L. Heinz, Schwalbacherstr.
L. H. Henkes, Geisbergstr.
J. Jäger Wwe., Hell-
mundstr.
E. Jung, Adelheidstr.
L. Kimmich, Norstr.
C. Kirschner, Wellitzstr.
E. M. Klein, Kl. Burgstr.
Fr. Miltz, Rheinstr.
W. Miltz, Geisbergstr.
Chr. Knapp, Sedanplatz.
W. Knapp, Walramstr.
Ph. Knickel, Schwal-
bacherstr.
Hr. Krug, Römerberg.
E. Lang, Schulgasse.
L. Lendle, Stützstr.
C. Linenköhl, Moritzstr.
Hr. Maus, Moritzstr.

Hiebrich: Eug. Fay Nachf., G. Neidhöfer
Wwe., F. Schneiderhöhn, G. Wehnert.
Bierstadt: Ph. Schäfer.
Bothheim: Fr. Silbereisen, August Wilhelm.
Fr. A. Wintermeyer II., Wwe.
Erbenheim: Hr. Fr. Reimer.
Sonnenberg: Ph. Bern, Ph. Hr. Dürr.
Ph. Wagner, E. Weyel, Wth. Völker.
Schierstein: Adam Schäfer, L. R. Schmidt.
Carl Spies. 1583

Fst. Kaiser-Gelée à Pfd. 22 Pf.Gemischte Marmelade à Pfd. 25 Pf. und höher.
Crème-Gelée (hochfein) à 26.
In **Kochtöpfen** (mit allen Sorten Gelées) von **Nk. 1.50 an**
(en detail) **empfehlen** (en gros) **Laden im**
Marktstr. 12, Gelée-Fabrik, Hths.**Citronensaft** in jedem Quantum
p. Kg. 2.00 Mk.
Himbeersaft in jedem Quantum
p. Kg. 1.20 Mk.
Drogerie A. Cratz,
Inh.: Dr. C. Cratz, 7990
Telephon 433.**Liebig-Heinrich Giess,**
Buchhandlung, 7296
Rheinstrasse 27.**XX. Gauverbands-Preis- u. Schaufechten****Mittelrheinischer Fechtclubs,**verbunden mit dem 20-jährigen Jubiläum des Wiesbadener Fechtclubs,
unter dem Protectorat Sr. Durchlaucht des Prinzen Karl von Ratibor,am Samstag, den 24., Sonntag, den 25., und Montag, den 26. Juni d. J.,
in den Sälen der**Walhalla zu Wiesbaden.**Gefochten wird in Florett mit scharfer und loser Mensur, deutschem (schwerem) Säbel, österreichischem
(leichtem) Säbel auf Stiel und Stich mit freier Mensur und in Korbschläger.**Programm.**

Samstag, den 24. Juni.

Vormittags: Eintreffen der auswärtigen Fechter.
Vormittags 10 Uhr: Beginn des Preisfechtens.
Abends 8 1/2 Uhr: Festkommers, unter Mitwirkung der
Wiesbadener Turnerschaft, des Wiesbadener
Männergesangsvereins, des Männergesangsvereins
Concordia, der Gesangsvereine des Turn-Vereins
sowie der Kapelle des Kgl. Reg. von Gersdorff
(Detl.) No. 80, unter persönlicher Leitung des Kgl.
Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.
(Die Gallerien bleiben für Damen als Zuschauerraum
geöffnet.)

Sonntag, den 25. Juni.

Morgens 7 Uhr: Vorführung des Preisfechtens.
Vormittags 10 Uhr: Ausfichten der Ehrenpreise.

Festkarten für alle Veranstaltungen incl. Festbankett à 5 Mk., sowie Tageskarten für Samstag, den 24., und
Sonntag, den 25. Juni, à 1 Mk. sind im Vorverkauf zu haben in den Lagerschäften **Feitz Frick**, Wilsberg 9,
Carl Cassel, Kirchstr. 40, **Jean Diehl**, Wilsbergstr. 22, **Carl Dienstbach**, Bleichstr. 9,
August Engel, Zandstr. 12 und 14, und **Wilhelmstr. 2**, **Ed. der Rheinstraße**, **Georg Engelmann**,
Bahnstr. 4, **Fritz Engel**, **Ed. der Heubrunnenstr.** und **Schmalbacherstr.**, **Carl Hassler**, Langgasse 37,
Carl Heintz, Große Burgstr. 17, und **Robert Sauter**, Draven-Drogerie, **Ed. der Draven- und Geisbergstr.**
Wir laden die verehrte Einwohnerschaft Wiesbadens und Freunde des alten Fechtsports zur
Theilnahme an unseren Festlichkeiten herzlich ein und sehen einem recht zahlreichen Besuch mit
Vergnügen entgegen.

Sonntag, den 25. Juni.

Nachmittags 2 Uhr: Fest-Bankett (Gedek 3 Mark).
Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Preisfechtens.
ausgeführt von den Vereinen des Gauverbands
Mittelrheinischer Fechtclubs, abwechselnd mit Gelänge-
Vorträgen dieser Vereine und Militär-Concert.
Schaufechten der Damen-Fechtvereine des Wies-
badener Fechtclubs.

Abends 7 Uhr: Preis-Vertheilung.

Abends 9 Uhr:

Fest-Ball.

Montag, den 26. Juni.

Vormittags 11 Uhr: Frühstück für die Walhalla.
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Auszug.

Mit Fechterguth

Der Ehren-Ausschuß:

Karl Prinz von Ratibor, Kgl. Polz-Präsident, Protector, **Bernhard**, Major und
Abth.-Comm. **Wojanowsky**, Rechtsanwalt, **Paul Breuer**, Gymnasial-Dir., **von Dancs**,
Oberst u. Reg.-Comm. **von Ebmeyer**, Major a. D., **Karl Dietrich**, Prof. Dr. phil. **Fischer**,
Gymnasial-Dir., **Wol. Dr. phil. Frensenius**, Gaab, Rentier und Feldgeschichtsführer,
von Hülse, Jolebant und Kgl. Kammerherr, **Dr. jur. von Jell**, Oberbürgermeister,
Dr. phil. Kaiser, Schul-Director, **Freiherr von Knapp**, Dr. phil. **Kurz**,
von **Lübke** auf Löwenprung, General-Major und Brig.-Comm. **Mensing**, Gte.
Bier-Abthl. a. D. **Dr. med. Nolte**, von **Reichenau**, Gte. Reg.-Rath u. Kgl. Gerichts-
Geschichts-Director, **Satorius**, Landes-Director, **Georg von Schlieffen**, Landrath u. Kgl. Kammer-
herr, **Dr. jur. Scholz**, Rechtsanw., **Freiherr von Seckendorff**, Rath, **Telegr.-Dir.**
Siebert, Fritz, Rechtsanw., **Spahmer**, Oberleutn., **Tamm**, Kautel, Rath-Director,
Dr. Wentzel, Kgl. Reg.-Präsident, **Wintermeyer**, Land- und Reichstags-Mitglied.

Der Fest-Ausschuß:

Gg. Bücher, Rentier, **Chr. Bücher**, Webermeister, **Dr. C. Cratz**, H. Ditt, Wein-
guthführer, **Adolf Ebert**, Gerichts-Dir., **Emil Engel**, Kaufmann, **Chr. Fischer**,
Webermeister, **Ed. Hansohn**, Schreinermeister, **Wilhelm Hess**, Kaufmann, **Fritz**
Heidecker, Landwehr, **Ernst Knickel**, Bildhauer, **Hans Küssner**, Brauereibesitzer,
C. Scheurer, Brau-Dir., **Aug. Schreiner**, Fechtmeister, **Rob. Weiz**, Zerkleiner,
Hch. Müller, Polz-Secretär, **Th. Stoll**, Magistrats-Rath, **Frz. Strassburger**,
Brauer, **Jacob Süher**, Wein- und Wein-Vertrieb, **Ad. Walter**, Wein, **Hch. Wolf**, Buchbinderei.

**Der Geschäftsführende Ausschuß und Vorstand
des Wiesb. Fechtclubs:**

Chr. Beckel, Brd. **Hch. Doreck**, Rm. **Emil Düren**, Rm. **Fritz Frick**, Rm.
Chr. Fischer, Schneidermeister, **Carl Geyer**, Vob. **Hch. Hartmann**, Zandstr. 12,
Hch. Klischeier, Brauereibesitzer, **Hch. Küssner**, Rm. **Carl Neist**, Zandstr. 12,
Rob. Sauter, Drogerie, **Dr. Schwarz**, **Th. Stoll**, Magistrats-Rath, **Frz. Stamm**, Brauereibesitzer,
Rob. Weiz, Rm. **Carl Ziemer**, Rm. 7423

Zur Maibowle!

Reichwein per Flasche Mk. — 45, bei 12 Flaschen Mk. — 40,
Reichwein — 50, — 12 — 45,
Sachheimer Sect. : : 1.50, 6 : : 1.40.

F. A. Dienstbach, Rheinstr. 82, 7624

Telephon 381.



Telephon 381.

Neue Kartoffeln

per Pfd. **Sommer-Malta** per Pfd. 14 Pf.
per Pfd. **Italiener-Kartoffeln** per Pfd. 10 Pf.
bei größeren Posten billiger, empfiehlt

P. Enders,
Wilsberg 32.**Postkarten mit Ansichten**in großer Auswahl. Preis 10 Pf. bei 100 Postkarten.
Christian Schiebel, 51. Langgasse 51. 943

Das Neueste in

Wasch-Stoffen

für Herren- u. Knaben-Anzüge,

Touristen, Sport etc.

in Leinen, Halbleinen und Baumwolle.

J. Stamm, Gr. Burgstr. 7. 8109Ein gutachterlicher Restaurationsbesuch zu verkaufen.
Walther's Hof, Geisbergstr. 3. 7645**Apfelwein,**

selbstgekeltert, vorzügliche Qualität,

bei 25 Flaschen per Flasche ohne Glas 30 Pf.,

in Fässern von 25 Ltr. an billiger, 6766

Friedrich Groll,Goethestrasse 13. Ecke Adolphsallee,
Kellerei: Adlerstrasse 62. Telephon 503.

47. Jahrgang. 1899

Mr. Spielmann.

Roman von Arthur Zapp.

IV.



Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Sonntag, den 11. Juni:

4. Hauptwanderung.

Abmarsch punkt 7 Uhr Ecke Geisbergstrasse;
Idsteinweg, Steinkopf, Schimachstein, Kellerskopf,
Hohe Kamel. Mittagessen Pulvermühle, Niedern-
hausen. Lederbücher, Frühstück mitnehmen. F 371

Tapeten.

Sämtliche Neuheiten

sind eingetroffen und bringe ich mein
reichhaltig sortiertes Lager in empfehlende
Erinnerung. Billige Preise.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten — Linoleum — Wachstuche,

3. Mauritiusstrasse 3
(am Walhalla-Theater).

Telephon 539.

4137

Reelle Südweine, grösste Auswahl.

Mazala Fl. mit Gl. Mk. 1.00, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—	
Madeira 1.60, 2.—, 2.50, 3.—	
Sherry 1.60, 2.—, 2.50, 3.—	
do. (trocken) 1.60, 2.—, 2.50, 3.—	
Portwein 1.60, 2.—, 2.50, 3.—	
Weisser Portwein 1.60, 2.—, 2.50, 3.—	
Tarragona (Priorato) 1.30	
Exordis (Italienischer Muscatella) Fl. Mk. 1.20	
Vino Vermouth di Torino 1.80	
Vermouth II 1.35	
Natur-Tokayer, Natur-Malaga (Specialitäten).	

J. Rapp, Weingrosshandlung,

Haupt-Geschäft: Moritzstrasse 31.

Weitere Verkaufsstellen:

Neugasse 18/20, in der Nähe der Marktplatzstrasse.

Telephon 716.

8219

Süße Rahmbutter,

beste Qualität, per Pfund Mk. 1.00, bei 5 Pfund Mk. 1.—, bei
mehr 98 Pf.

feines Speise- und Salatöl

bestes garant. reines Schweineschmalz

per Pfund 42 Pf., bei 5 Pfund 40 Pf.,

Blumenmus,

garant. rein per Pfund 30 Pf., bei 5 Pfund 18 Pf.,

prima Apfelwein

(vorzüglich) per Flasche 30 Pf., bei mehr 28 Pf., incl. Flasche,

Weißwein

(vorzüglich) v. d. Harb (Herzheimer) per Flasche 45 Pf., bei mehr
48 Pf., incl. Flasche.

Corned Beef, amerik. Rauchfleisch, in Dosen von 1 Pfund und
2 Pfund, engl. Mk. 1.20, bei 5 Dosen Mk. 1.18.

A. Nicolay, Ecke der Rark u. Hölzelsstrasse 50.

Was will der Käufer?

Das ist klar!

Jeder Käufer will möglichst gut
und billig kaufen.

Man prüfe selbst, ob die Schuhwaren

von

Gust. Jourdan, Wiesbaden

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr.

Fabriklager der renommierten

Mainzer Mech. Schuhfabrik

Ph. Jourdan,

nicht aussergewöhnlich gut und billig
sind und gehen wieder fort, wenn es
nicht so ist.

Feste Preise auf jedem Paare
verzeichnet.

8181

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung, dass ich
unterm Heutigen im Hause des Hrn. Ph. Gemmer, Rheinstrasse 87, unter der Firma

Victoria-Drogerie

ein Detail-Geschäft der Drogen-, Material-, Farb- und Colonialwaren-Branche eröffnet habe.

Im Besonderen halte ich bestens empfohlen: Chirurg. Gummi-Waaren und med. Verband-
stoffe, Toiletten-Artikel, med. und cosm. Seifen, Parfümerien, Schwämme und
Fensterleder, Cacao's, Thee und Chocoladen, Fleischextracte, sowie sämtliche Colonial-
waren in ausgesucht feinsten Qualitäten.

Es wird mein Bestreben sein, nur beste Waaren zu billigst gestellten Preisen zu führen und sichere
ich eine aufmerksame, prompte und gewissenhafte Bedienung zu.

Ich lade zum Besuche meines Geschäfts ergebenst ein und zeichne

Hochachtungsvoll

Richard Seyb.

Brant-Musstattungen,

sowie einzelne vollständige Betten, alle Arten Holz- und Polstermöbel, Spiegel u. s. w. in reichhaltiger
Auswahl und Preisliste empfiehlt

8108

K. Weyershäuser,

Luisenstraße 17,

Möbel-Schreinerei und Möbel-Lager.

Kochet mit Gas

auf den neuesten Gaskochapparaten

„Prometheus“ mit Wasserschiff,

bei welchen man gegenüber anderen Systemen gerade die Hälfte
Gas verbraucht, da jede Flamme zwei Kochlöcher
heizt. Mit Wasserschiff ohne mehr Gasverbrauch,
da die abgehende Hitze dazu benutzt wird.

5945

Abnehmbare Bratpfannen für obige Gaskocher.

Conrad Krell, Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr.

Spec.-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Seifen-Preise.



Räume — Schwämme — Fensterleder.

J. B. Willms,

Seifenfieder — Parfumeur,

32. Michelsberg 32.

En gros — Detail — Export.

Gaskoch-Apparate

der verschiedensten Systeme, mit Spar- u. Doppel-
brennern, höchst ökonomisch im Gebrauch, sämt-
liche anderen

Gas-Apparate,

wie: Plätteisenerhitzer, Bratroste etc.
stets vorrätig.

7657

Georg Steiger,

Installation,

Marktstrasse 6.

Abtheilung für Gas- und Wasser-Anlagen,
Bade-Einrichtungen.



Petroleumkocher,
Spirituskocher,
Gaskocher

empfehlte billigt

8162

Franz Flössner,
Wellritzstrasse 8.

Reine frische Zuckervier und | per Stück 4 Pf.,
große Bruch-Gier

25 Stück 95 Pf.,

Ausschlag-Gier per Schoppen 40 Pf. empfiehlt

J. Bornung & Co., Kaiserstrasse 3.

Fruchtsäfte,

als: Himbeer, Kirsch, Erdbeer, Citronen etc.,
in Flaschen und lose ausgewogen billigst,

© Mineralwässer, ©

Nieder- u. Ober-Selters, Kronthal, Reis-
dorfer, Emser etc. stets frisch bei

8135

Gebrüder Dorn,

Ecke Wörth- u. Jahnstrasse.

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

7000

